



BURGRUINE NÜRBURG

GROSSARTIGE RUINE MIT TRAUMHAFTEM BLICK

Höchstgelegen und spektakulär



Sie denken bei Nürburg nur an schnelle Autos und enge Kurven? Dann kennen Sie die gleichnamige Burgruine noch nicht, die erhaben auf dem 678 m hohen Basaltkegel des „mons nore“ – des Schwarzen Bergs – thront.

Sie ist damit die höchstgelegene Burg in Rheinland-Pfalz. Von hier oben bietet sich eine spektakuläre Rundumsicht über die Hocheifel, die umliegenden Dörfer und die berühmte Rennstrecke.

Die Nürburg wurde wohl im 12. Jahrhundert von den Grafen von Are errichtet und über die Jahrhunderte mehrfach erweitert. Diese Entwicklung ist noch heute an drei sogenannten Wachstumsringen erlebbar. Am Fuße des Burgbergs befinden sich die Reste der romanischen Burgkapelle.

TIPP

Ausgehend von der Nürburg kann man komplette Burgentouren durch die Eifel planen. Nach Osten lassen sich Schloss Bürresheim, Burg Monreal und die Matthiaskapelle mit Ober- und Niederburg entdecken, im Westen erwarten Sie Burg Schönecken, die Bertradaburg in Mürlenbach oder die Kasselburg bei Pelm.

KONTAKT VOR ORT:

Eventlocation Nürburg
53520 Nürburg
Tel. 0171 6449644
info@dienuerburg.de

Burgruine Nürburg | Burgplatz | 53520 Nürburg

TIPP

An die Vulkanlandschaft der Eifel schließt sich die einzigartige Kulturlandschaft des UNESCO-Welterbes Oberes Mittelrheintal an.

Auch hier gibt es spannende Kulturschätze zu entdecken, zum Beispiel das romantische Schloss Stolzenfels oder die preußische Festung Ehrenbreitstein in Koblenz.

Informationen unter www.tor-zum-welterbe.de



MATTHIAS- KAPELLE

EINZIGARTIGE KAPELLE ÜBER DER MOSEL

Kleinod eines historischen Ensembles



Ihre Lage ist traumhaft und ihre Gestaltung meisterhaft: die Matthiaskapelle bei Kobern-Gondorf. Sie ist in vielerlei Hinsicht eines der originellsten Bauwerke der Region und ein Meisterwerk spättaufischer Architektur. Im Mittelalter beherbergte sie mit dem Haupt des Hl. Matthias eine bedeutende Reliquie.

Der freistehende, sechsseitige Zentralbau mit turmartig erhöhter Mitte wurde ab 1220 errichtet und erinnert an die Grabeskirche in Jerusalem. Auch der reich gegliederte Innenraum lässt an orientalische Einflüsse denken. Besonders beeindruckend sind der mit buntem Mosaik ausgelegte Boden und die Säulenbündel mit überaus qualitätsvollen Kapitellen, die ihresgleichen suchen.

Die Gemeinde sitzt nicht in Bankreihen, sondern in Sitznischen, die sich entlang der Außenmauer aneinanderreihen und auf das Zentrum mit dem Altar ausgerichtet sind.

Heute wird die Matthiaskapelle von der Matthias-Bruderschaft Kobern betreut und bietet einen romantischen Rahmen für Hochzeiten und Konzerte. Von April bis Oktober finden an jedem letzten Sonntag öffentliche Führungen statt.

Gemeinsam mit der Oberburg und der Ruine der Niederburg bildet sie ein einmaliges historisches Ensemble.

Matthiaskapelle | 56330 Kobern-Gondorf

TIPP

TRAUMHAFTE HOCHZEITEN IN DER MATTHIASKAPELLE ODER AUF SCHLOSS BÜRRESHEIM

Informationen und Ortsbesichtigungen:

*Matthiaskapelle | Direktion Burgen Schlösser Altertümer
Tel. 01520 9272195 | hochzeiten@gdke.rlp.de*

*Bürresheim | Schlossverwaltung Bürresheim
Tel. 02651 76440 | buerresheim@gdke.rlp.de*



ENTDECKEN SIE DIE EIFEL UND IHRE KULTURSCHÄTZE

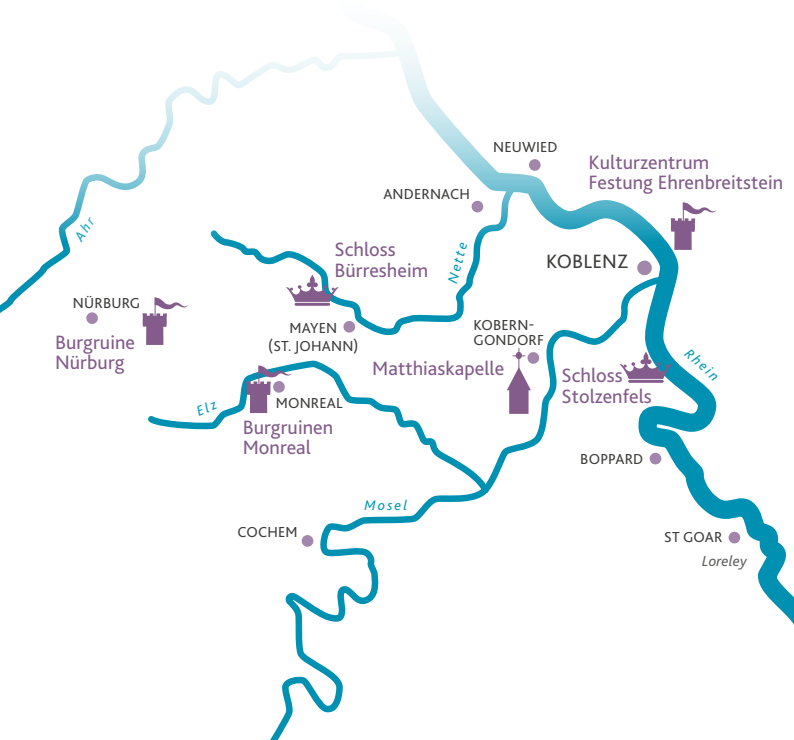
Tolle Aussichten
für Genießer!



ERLEBEN SIE SPEKTAKULÄRE AUSSICHTEN UND EINZIG-ARTIGE BAUKUNST

Die Landschaft der Maare und Vulkane bietet eine herrliche Kulisse für Ihre Reise in die Geschichte. Die größte Burgruine in der Eifel wartet mit einem großartigen Blick über die Landschaft auf: die Nürburg.

Über dem malerischen Städtchen Monreal liegt der ehemalige mittelalterliche Wohnsitz eines bedeutenden Eifeler Adelsgeschlechts. Erfahren Sie Geschichten aus der Adelskultur vergangener Jahrhunderte im verwunschen gelegenen Schloss Bürresheim, und die Matthiaskapelle begeistert mit meisterhaften Säulen und Kapitellen.



SCHLOSS BÜRRESHEIM MÄRCHENHAFTE KULISSE

Erlebnisreiches Schloss Bürresheim



Wie ein verwunschenes Märchenschloss empfängt Schloss Bürresheim seine Besucherinnen und Besucher. Mit seinen spitzen Dächern, verspielten Erkern und buntem Fachwerk scheint es, als stünde die Zeit still. Kein Wunder, denn die Anlage wurde nie zerstört und war sogar noch bis 1938 bewohnt.

Der Name Bürresheim leitet sich von der gleichnamigen Familie ab, der im 14. Jahrhundert der Vorgängerbau der heutigen Anlage gehörte. Nach ihrem Ausscheiden teilten sich gleich mehrere Adelsfamilien sowie die Kölner und Trierer Erzbischöfe die Burg.

1473 erwarb Gerlach von Breitbach die Ostburg. Über ein Jahrhundert später wurde die Familie Breitbach Alleinbesitzer der gesamten Burganlage. Ihr verdankt sie ihr heutiges Aussehen.



Von der Ursprungsanlage aus dem 12. Jahrhundert ist heute nur der Bergfried erhalten, der im 15. Jahrhundert um ein Wohngeschoss erhöht wurde.

Er bildet die Grenze zwischen der Kölner Burg im Westen und der Trierer Burg im Osten.

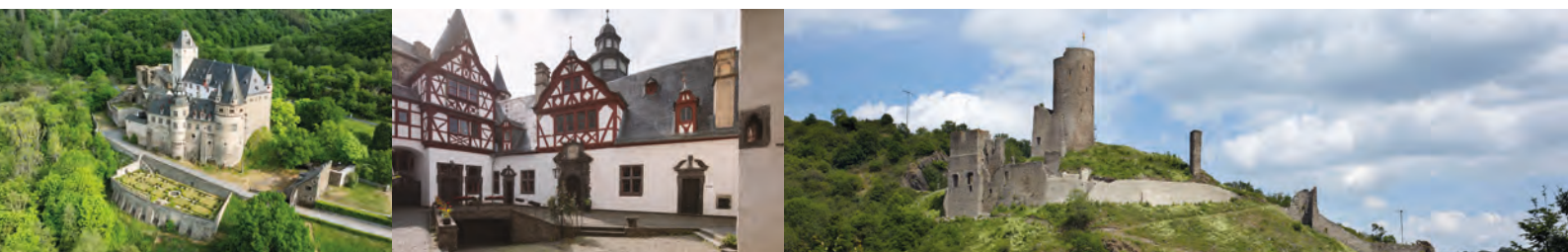
Die Kölner Burg wurde in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts errichtet und existiert heute noch als eindrucksvolle Ruine. Im Osten ist die Trierer Burg als Schlossbau erhalten. Die Innenräume des Schlosses bieten bei der Besichtigung nicht nur exquisite Beispiele adliger Wohnkultur über mehrere Jahrhunderte, sondern sie bergen auch zahlreiche interessante Details.

ZEITREISE AUF SCHLOSS BÜRRESHEIM:

- Führungen durch die historischen Räume
- Stationentheater
- Märchenfest
- Veranstaltungen
- Ferienangebote für Kinder
- Geisterpass
- Programme für Gruppen und Schulklassen



Schloss Bürresheim | 56727 Mayen (St. Johann)
Tel. 02651 76440



BURGRUINEN MONREAL MITTELALTERLICHER WOHNSTZ

Malerisches Fachwerkdorf im schönen Elzbachtal



Die beiden Burganlagen oberhalb des Ortes Monreal sind über schmale und steile Fußsteige vom Ort aus zu erreichen.

Die größere der beiden Anlagen, die auch als Löwenburg bezeichnet wird, wurde kurz vor 1229 von den Grafen von Virneburg, einem angesehenen Eifeler Adelsgeschlecht, erbaut. Sie diente der Familie zusammen mit der kleineren Anlage und dem Ort Monreal (lateinisch für „Königsberg“) als zweiter Herrschaftssitz – nur wenige Kilometer von der Virneburg entfernt.

Der 25 m hohe Bergfried und Burgreste lassen die Größe der einstigen Anlage erahnen. Von der Terrasse der Löwenburg bietet sich ein zauberhafter Blick ins malerische Elzbachtal.

Burgruinen Monreal | 56729 Monreal



Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
Direktion Burgen Schloesser Altertümer

Festung Ehrenbreitstein | 56077 Koblenz
Tel. 0261 6675-5000
bsa@gdke.rlp.de
www.kulturerleben.rlp.de
www.gdke.rlp.de

Kulturpädagogische Angebote auf Schloss Bürresheim
Tel. 0261 6675-4155
kulturpaed.bsa@gdke.rlp.de

Aktuelle Hinweise zu Ihrem Besuch sowie Öffnungszeiten und Preise finden Sie unter www.kulturerbe-eifel-mosel.de



Wir danken ganz herzlich unseren Partnern in der Region. Sie finden diese auf den Webseiten der einzelnen Häuser unter „Partner in der Region“.

Wir machen Geschichte lebendig.

